Mitt. Arb.gem. Rhein. Koleopterologen (Bonn) **17** (1–2), 2007, 55–60

Festveranstaltung zum 80-jährigen Bestehen der Arbeitsgemeinschaft Rheinischer Koleopterologen am 10. November 2007 im Museum Koenig Bonn

Thomas Wagner

Diese Tagung, die 165. der Arbeitsgemeinschaft Rheinischer Koleopterologen nach Hoch'scher Zählweise, fand im einem weit umfangreicheren Rahmen als die üblichen „Jahresendtagungen" der letzten Zeit statt. Es galt schließlich, die achtzig Jahre gebührend zu zelebrieren, die seit der Gründung unserer Arbeitsgemeinschaft im Februar 1927 vergangen waren. Der Schwerpunkt wurde dabei auf ein thematisch reichhaltiges Vortragsprogramm gelegt, wozu diesmal auch Kollegen aus ferneren Gefilden als Redner eingeladen worden waren (s. Vortragsprogramm im Anhang). Zudem waren alle etwa 220 Bezieher der „Mitteilungen", sowohl Abonnenten als auch NHV-Mitglieder, schriftlich eingeladen worden.

So fanden sich am 10. November gegen 14:00 Uhr rund 50 Personen ein, um der Veranstaltung beizuwohnen. Wolfgang Wägele, der Direktor des Museums, stellte in seinem Grußwort die heutigen Aufgaben von Forschungsmuseen mit großen Belegsammlungen dar. Neben getrockneten Sammelobjekten werden in Zukunft auch vermehrt Alkoholmaterial und Gewebeproben an Bedeutung gewinnen, da Artidentifikation und Arbeiten zur Phylogenie heutzutage schon mit weitgehend standardisierten Methoden auf molekularer Basis durchgeführt werden. Diese Erbgutuntersuchungen werden in Zukunft als „zweites Standbein" neben der Morphologie in der organismischen Biologie intensiviert werden.

Mein anschließender Vortrag widmete sich dem historischen Abriss der koleopterologischen Forschung im Rheinland, mit Schwerpunkten auf die Zeit vor Gründung der Arbeitsgemeinschaft, den Aktivitäten während der Gründungsjahre und der Betrachtung der aktuellen Entwicklungen wie z. B. dem Aufbau der Webseite. Eine auf diesem Vortrag basierende Veröffentlichung ist in der Zeitschrift der Alexander-Koenig-Gesellschaft, dem För-

derverein des Museums Koenig, bereits erschienen (WAGNER 2007). Sonderdrucke sind bei mir verfügbar.

Die Gelegenheit wurde zudem genutzt, um einen altgedienten Koleopterologen zum Ehrenmitglied zu ernennen: Heinz („offiziell" Heinrich) Baumann. Er kannte noch viele Gründungsväter unserer Arbeitsgemeinschaft persönlich und wurde 1956 von Carl Koch an die AG herangeführt. Heinz Baumann ist seit diesen Tagen der Arbeitsgemeinschaft als aktiver Käferer mit Interessen vor allem an den Buprestiden und Scarabaeiden – und nicht zuletzt in den letzten Jahren auch als versierter Kassenwart – treu geblieben. Dabei darf nicht verschwiegen werden, dass er sich auch als Schmetterlingsforscher einen Namen gemacht hat und insbesondere in der entomologischen Arbeitsgemeinschaft seiner Heimatstadt Düsseldorf aktiv ist und an den Sammlungen des dortigen Löbbecke-Museums mitarbeitet. Auch an dieser Stelle nochmals Dank für den Einsatz und herzlichen Glückwunsch zur wohlverdienten Ernennung (Abb. 1).

In den beiden folgenden Vorträgen standen nun die Käfer selbst und nicht deren Sammler im Vordergrund. Frank Köhler referierte zum Thema Klimawandel und Veränderung der Käferfauna in Deutschland. Anhand des Datenmaterials zum zweiten Nachtrag zum Verzeichnis der Käfer Deutschlands – rund 4.500 Meldungen aus 18 deutschen Regionen – wurden Entwicklungen auf Bundes- und Regionalebene aufgezeigt und auch auf Artebene anhand von Verbreitungstypen und Lebensweise diskutiert. Für das Rheinland konnte darüber hinaus auf Daten seit Anfang der 1990er Jahre zurückgegriffen werden und eine überproportionale Zunahme mediterraner, aber auch mitteleuropäischer („Buchenwaldarten") Faunenelemente belegt werden. Eine Veröffentlichung in der Zeitschrift Insecta befindet sich in Vorbereitung.

Anschließend stellte Uli Bense neben *Rosalia alpina* manch weitere „Kostbarkeit" unter der Bock- und Prachtkäferfauna vor, die in Deutschland nur im Süden oder in Baden-Württemberg vorkommen. Anhand von umfangreichem Bildmaterial illustrierte er Lebensräume und Lebensweise sowie Schutzstrategien für eine Reihe hochgradig gefährdeter Totholzbewohner. Da sich darunter auch thermophile Elemente befinden, sahen wir den einen oder anderen „plakativen" Kerf, der im Zuge des Klimawandels zukünftig auch im Rheinland erwartet werden kann.

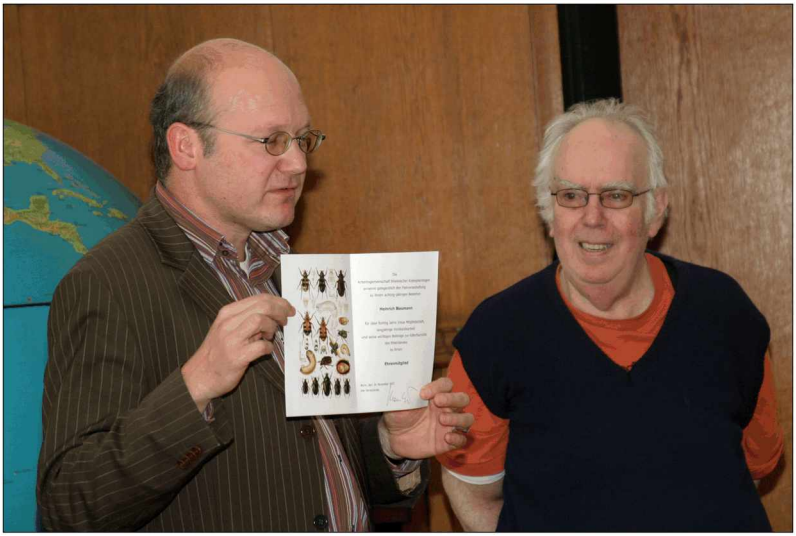

Abb. 1: Thomas Wagner übergibt Heinz Baumann die Ehrenmitgliedschaftsurkunde.

Abb. 2: Teilnehmer der Festtagung in Bonn am 10.11.2007 (Fotos: M. Schmitt).

Bevor es in die ausführliche Kaffeepause mit mancherlei anregenden Gesprächen ging, fanden sich die Tagungsteilnehmenden zu einem Gruppenbild auf der Treppe ein (Abb. 2). Anschließend referierte Till Tolasch über seine hochinteressanten Untersuchungen an Käferpheromonen. Zur Anlockung der Männchen bedienen sich die paarungswilligen Weibchen zumeist hochspezifischer Lock-Duftstoffe. Für „Schädlinge" wie *Melolontha hippocastani* oder *Agriotes obscurus* wurden solche Pheromone schon kommerziell zum Abfangen der Männchen eingesetzt – allerdings mit zweifelhaftem Erfolg. Der versierte Chemiker – und ein solcher ist Till Tolasch ebenfalls – kann nun die Pheromone aus den Duftdrüsen der Weibchen isolieren, ihre Struktur analysieren und im Labor „nachbauen" und so in einer Konzentration erzeugen, die in der Natur nie möglich wäre. Das scheint die Männchen auch tatsächlich hinzureißen und sie fliegen der Duftfalle entgegen. So konnten die bisher als extrem selten geltenden Elateriden *Elater ferrugineus* und *Idolus picipennis* unerwartet häufig nachgewiesen werden.

Michael Raupach, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Museum Koenig, stellte in seinem Beitrag ein neues Projekt zur Erfassung molekularer Daten bei Laufkäfern vor. Das Museum Koenig ist als eines der wenigen Standorte für die Erfassung und Bereithaltung einer Gendatenbank in Deutschland auserkoren worden, mit Schwerpunkt unter anderem auf den Käfern. Der Referent warb um Proben, die möglichst in reinem Ethanol aufbewahrt oder darin getötet sein sollten.

Den Abschluss der thematisch vielfältigen Vortragsreihe übernahm Michael (Theo) Schmitt mit einem Vortrag über das Leben und Wirken von Karl Linnaeus, der manchem auch unter seinem späteren Namen von Linné besser bekannt sein mag. Der „Vater der modernen Systematik" wurde vor 300 Jahren geboren und so wird derzeit mancher Orten seiner gedacht. Zudem steht ein weiterer runder Geburtstag in diesem Zusammenhang an: die Grundlage für die heutige zoologische Nomenklatur ist Linneaus' 10. Auflage der Systema Naturae", die 1758 erschienen ist. Der Vortrag beeindruckte auch durch die Bilder, die der Vortragende an Linnaeus' Wirkungsstätten in Schweden bzw. in der Sammlung der Linnaean Society in London selbst aufgenommen hatte.

Im Anschluss daran führte Michael Schmitt interessierte Tagungsteilnehmer durch die Käfersammlung im erst unlängst neu bezogenen Clas M. Naumann-Bau. Schließlich traf man sich zur entspannten Nachlese im Restaurant neben

dem Museum, wo die allgemein inspirierende Tagung ihren harmonischen Ausklang fand. Die Planungen für das kommende Jahr kamen bei alldem etwas kurz. Immerhin wurde der Vorschlag, die mehrtägige Exkursion abermals im Bienwald stattfinden zu lassen, allgemein begrüßt. Auf ein Drittes, diesmal wieder im Mai.

Literatur

Wagner, Th. (2007): Die Arbeitsgemeinschaft Rheinischer Koleopterologen im Wandel der Zeit. – Koenigiana (Bonn) **1**, 51–68.

Priv.-Doz. Dr. Thomas Wagner, Kaiserstr. 151, 53113 Bonn
e-Mail: thwagner@uni-koblenz.de

Einladung zur Festveranstaltung
„80 Jahre Arbeitsgemeinschaft Rheinischer Koleopterologen“
Samstag, 10. November 2007
Zoologisches Forschungsmuseum Alexander Koenig, Hörsaal

Programm

14:00	Grußwort des Direktors J. WOLFGANG WÄGELE
14:10	„Die AG Rheinischer Koleopterologen im Wandel der Zeit“ von THOMAS WAGNER anschließend: Ehrung
14:50	„Global Change und der Faunenwandel bei Käfern in Deutschland“ von FRANK KÖHLER
15:20	„Rosalia alpina und andere Kostbarkeiten der Käferwelt Süddeutschlands“ von ULI BENSE
15:50	Gruppenbild auf der Treppe vor dem Hörsaal / Kaffeepause
16:30	„Käferpheromone für Faunisten“ von TILL TOLASCH
17:00	"DNA-Barcoding von Laufkäfern: Molekulare Taxonomie zur Erfassung der Vielfalt" von MICHAEL RAUPACH
17:15	„Carl Linnaeus – der Vater der modernen Systematik“ von MICHAEL SCHMITT
18:00	Möglichkeit zur Besichtigung der Käfersammlung im Clas M. Naumann-Bau, anschließend Ausklang im Restaurant „da Dante“ neben dem Museum.

Die
Arbeitsgemeinschaft Rheinischer Koleopterologen
ernennt gelegentlich der Festveranstaltung
zu ihrem achtzig-jährigen Bestehen

Heinrich Baumann

für über fünfzig Jahre treue Mitgliedschaft,
langjährige Vorstandsarbeit
und seine wichtigen Beiträge zur Käferfaunistik
des Rheinlandes
zu ihrem

Ehrenmitglied

Bonn, den 10. November 2007
Der Vorsitzende

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft Rheinischer Koleopterologen

Jahr/Year: 2007

Band/Volume: 17

Autor(en)/Author(s): Wagner Thomas

Artikel/Article: Festveranstaltung zum 80-jährigen Bestehen der Arbeitsgemeinschaft Rheinischer Koleopterologen am 10. November 2007 im Museum Koenig Bonn 55-60